

BIOGRAFIE WALTER HERZGER

- 1901 Geburt am 8. Dezember in Leipzig
- 1921 Architekturstudium an der Technischen Hochschule Dresden
- 1921 - 1924 Staatliches Bauhaus in Weimar bei Paul Klee (1879-1940),
Johannes Itten (1888-1967), Oskar Schlemmer (1888-1943)
und Wassily Kandinsky (1866-1944)
- 1924 - 1926 freischaffender Maler in Dresden
- 1926 - 1930 ausgedehnte Reisen und Aufenthalte in Paris, Südfrankreich,
Berlin und Frankfurt am Main
- 1930 Auf Vermittlung von Gerhard Marcks (1889-1981)
Meisterschüler von Charles Crodel (1894-1973) an der
Kunstschule Burg Giebichenstein in Halle an der Saale
Werkstattleiter der grafischen Werkstatt (Flachdruck)
- um 1931/32 Walter Herzger und Gertraud von Harlessem lernen sich in
den grafischen Werkstätten auf der »Burg« kennen
- 1933 Schließung der freien Klassen an der »Burg«; Entlassung
- 1933 - 1939 Palinuro (bei Neapel); Studienreisen in Italien (Florenz,
Neapel, Ischia)
- 1935 - 1936 Aufenthalte von Walter Herzger und Gertraud von Harlessem
am Bodensee (Horn und Insel Reichenau)
- 1940 Heirat mit Gertraud Herzger-von Harlessem
Einzug zur Wehrmacht, Kriegseinsatz in Italien und
Nordafrika
Geburt der Tochter Sabine
- 1946 Rückkehr aus französischer Kriegsgefangenschaft zur
Familie
nach Öhningen

- ab 1947 regelmäßiger Teilnehmer
an den »Singener Kunstausstellungen«
Mitgliedschaften in zahlreichen Künstlervereinigungen und
regelmäßige Ausstellungstätigkeit in Deutschland
- 1948 Drucke in der »Lovis-Presse« des Arztes Dr. Lovis Gremliza in
Schwenningen
- 1952 kurzzeitig als Zeichenlehrer am Internat in Gaienhofen tätig
- 1958/59 - 1967 Berufung auf eine Professur für Zeichen an der
Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe
(auf Vermittlung von Erich Heckel (1883-1970))
- 1963 Bezug des eigenen Hauses in Gaienhofen
- 1968 Pensionierung
- 1975 Hans-Thoma-Preis des Landes Baden-Württemberg
Ehrenmitglied des Künstlerbundes Baden-Württemberg
- 1978 Die Folgen eines Schlaganfalls verunmöglichen weiteres
künstlerisches Schaffen
- 1981 Kunstpries des Freundeskreises des Künstlerbundes
Baden-Württemberg
- 1985 gestorben nach langer Krankheit am 24. Juni in Gaienhofen
- 1987 - 2001 Paul Gönner (1921-2016), der Vorsitzende des Kunstvereins
Singen und Organisator der Hilzinger Kunstausstellungen,
gibt drei Monographien über das Werk von Walter Herzger
heraus und organisiert mehrere Ausstellungen in Singen